

Antrag

**der Abgeordneten Robert Heinemann, Hartmut Engels, Egbert von Frankenberg,
Marino Freistedt, Dittmar Lemke, Brigitta Martens und
Marita Meyer-Kainer (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Investitionsfonds des Sonderinvestitionsprogramms Hamburg 2010,
hier: Internationale Schule Hamburg – Neubau am Hemmingstedter Weg
in Osdorf**

Die Internationale Schule Hamburg (ISH) hat erheblichen Erweiterungsbedarf. Geplant ist ein Schulneubau für 750 Schülerinnen und Schüler mit einer Erweiterungsreserve für bis zu 1000 Plätze am Hemmingstedter Weg in Osdorf. Die Freimachung des bisherigen Standortes Holmbrook ermöglicht eine sinnvolle Nachnutzung durch die Behörde für Bildung und Sport; hier kann die seit Jahren geplante Zusammenlegung der beiden Standorte der Schule für Hörgeschädigte (Schulzweg und Hammer Straße) realisiert werden.

Die Kosten für Planung und Realisierung des Neubauvorhabens betragen nach derzeitigen Schätzungen 22,3 Mio. Euro. Sie sollen zu wesentlichen Teilen aus Eigenmitteln der ISH, Werterstattung für den Gebäudebestand am Holmbrook durch die Stadt sowie durch eine Investitionszulage der Stadt aufgebracht werden.

Die ISH ist ein bedeutender Standortfaktor für den Wirtschaftsstandort Hamburg, der deutlich zur Attraktivität für ausländische Unternehmer und insbesondere deren Beschäftigten beiträgt. Sie ist somit ein wichtiger Baustein einer weltoffenen, international agierenden Metropole. Aus diesem Grunde ist es im Interesse aller, die internationale Schule dauerhaft in Hamburg zu halten. Deswegen soll der ISH eine Investitionszulage aus dem SIP-Fonds Wachsende Stadt bereitgestellt werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

aus dem Volumen des Investitionsfonds Hamburg 2010 (SIP-Fonds) für 2006, Titel 9890.791.05, Mittel in Höhe von 600 Tsd. Euro als Investitionszulage für den Neubau der Internationalen Schule am Hemmingstedter Weg zur Verfügung zu stellen.